

Highlights 2017/18

Künstliche Intelligenz

Fraunhofer-Morgen-Radar im Bundestag: Institutsleiter informierte über Perspektiven von Maschinellen Lernen

Am 21. März 2018 informierten Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, und Expertinnen und Experten der Fraunhofer-Gesellschaft, darunter Institutsleiter Prof. Thorsten Posselt, beim »Fraunhofer-Morgen-Radar« Abgeordnete des Deutschen Bundestags über Perspektiven der Künstlichen Intelligenz. Professor Neugebauer betonte auf der Veranstaltung, dass es nicht nur Technologien wie Maschinelles Lernen oder Big Data zu erforschen gilt, sondern auch deren gesellschaftliche Auswirkungen zu betrachten sind. Prof. Posselt diskutierte diese gesellschaftliche Verantwortung. Er hob hervor, in welchen Sektoren Maschinelles Lernen in Deutschland besonders relevant ist oder in Zukunft sein wird.

Fraunhofer-Morgen-Radar at the Bundestag: Institute director gives lecture on machine learning perspectives

On 21 March, 2018, Prof. Reimund Neugebauer, president of Fraunhofer-Gesellschaft, and experts from Fraunhofer-Gesellschaft, including Institute Director Prof. Thorsten Posselt, informed representatives of the Bundestag about perspectives on artificial intelligence at the "Fraunhofer-Morgen-Radar". At the event, Professor Neugebauer emphasized that it is not only the technologies themselves, such as machine learning or big data, that must be studied, but also their impact on society. Prof. Posselt discussed this social responsibility, highlighting the sectors in which machine learning in Germany is, or will be, particularly relevant in the future.

» Prof. Thorsten Posselt ist überzeugt, dass #KI uns in der #Arbeit ergänzen und nicht ersetzt wird. «
FraunhoferMorgenRadar #Bundestag

Twitter, FraunhoferPolitik / 21.3.2018



Die Institutsleiter Prof. Thorsten Posselt (Fraunhofer IMW) und Prof. Stefan Wrobel (Fraunhofer IAIS) diskutierten mit Abgeordneten die gesellschaftlichen Konsequenzen des Einsatzes von Maschinellen Lernen. The institute's directors Prof. Thorsten Posselt (Fraunhofer IMW) and Prof. Stefan Wrobel (Fraunhofer IAIS) discussed the social consequences of the use of machine learning with members of parliament.



Der Fraunhofer-Morgen-Radar ist ein Format der Fraunhofer-Gesellschaft für politische Entscheiderinnen und Entscheider im Deutschen Bundestag. Fraunhofer Fraunhofer-Morgen-Radar is a format provided by Fraunhofer-Gesellschaft for political decision-makers in the German Bundestag.



Holger Volland sprach beim Empfang der Leipziger Fraunhofer-Institute über die »kreative Macht« der Maschinen. At the reception of the Fraunhofer institutes in Leipzig, Holger Volland spoke about the creative power of machines.

Gemeinsamer Neujahrsempfang 2018 der Leipziger Fraunhofer-Institute – Institutsleiter zogen Bilanz und blickten ins Forschungsjahr 2018

In den Räumlichkeiten des Fraunhofer IMW fand am Abend des 17. Januar 2018 der sechste gemeinsame Neujahrsempfang des Fraunhofer IMW und des Fraunhofer IZI statt. Nach den Begrüßungsworten durch Institutsleiter Prof. Posselt stellte die neue Institutsleiterin des Fraunhofer IZI, Prof. Ulrike Köhl, ihre inhaltlichen Schwerpunkte vor. Anknüpfend an einen Forschungsbereich des Fraunhofer IMW diskutierte im Anschluss Holger Volland, Vice President der Frankfurter Buchmesse, in seinem Impulsvortrag, wer zukünftig die Welt gestaltet – Mensch oder Maschine?

Joint New Year's Reception 2018 of the Leipzig Fraunhofer Institutes – Institute heads take stock and look into the research year 2018

On the evening of January 17, 2018, Fraunhofer IMW and Fraunhofer IZI's sixth joint New Year's Reception took place on the premises of Fraunhofer IMW. After a welcome speech from Institute Director Prof. Posselt, the new director of Fraunhofer IZI, Prof. Ulrike Köhl outlined her priorities. Drawing from one of Fraunhofer IMW's fields of research, Holger Volland, vice president of the Frankfurt Book Fair, discussed in his keynote speech "Who will shape the world in the future – man or machine?"

weitere Informationen: www.holgervolland.com



In einem Vorgängerprojekt hatte das Team um Inga Döbel bereits den »Zukunftsmarkt Künstliche Intelligenz« untersucht. In a previous project, the team led by Inga Döbel had already examined the "Future Artificial Intelligence Market".

Fraunhofer-Expertin Inga Döbel hält Vortrag zu Maschinellen Lernen auf Fraunhofer-Symposium »Netzwerk«

Ähnlich wie der Mensch, der als Kind lernt, Objekte auf Bildern zu erkennen, lernen Machine-Learning-Algorithmen mit jedem neuen Datensatz Lösungen für Probleme zu entwickeln.

Zusammen mit der Fraunhofer-Gesellschaft, dem Fraunhofer IAIS und der Gruppe Innovationspolitik und Transferdesign am Fraunhofer IMW hat ein Forscherteam um Inga Döbel den Stand und die Perspektiven der Forschung zu Maschinellen Lernen in Deutschland erfasst. Am 27. Februar 2018 präsentierte die stellvertretende Leiterin der Gruppe Professionalisierung von Wissenstransferprozessen ausgewählte Projektergebnisse auf dem Netzwerk-Symposium der Fraunhofer-Gesellschaft.

Fraunhofer expert Inga Döbel gives lecture on machine learning at Fraunhofer symposium "Netzwerk"

Much like humans learning to recognize objects from pictures as children, machine learning algorithms learn to develop solutions to problems with each new dataset. Together with Fraunhofer-Gesellschaft, Fraunhofer IAIS and Fraunhofer IMW Innovation Policy and Transfer Design Unit, a research team led by Inga Döbel has recorded the status and perspectives of machine learning research in Germany. On February 27, 2018, the deputy head of the Professionalizing Knowledge Transfer Processes Unit presented selected project results at Fraunhofer-Gesellschaft's "Netzwerk" symposium.

Zur Publikation: <http://s.fhg.de/studie-maschinelles-lernen>

Großangelegtes Forschungsprojekt zum ökonomischen Wert von Daten sächsischer Unternehmen gestartet

Parallel zur Hannover Messe startete im April 2018 das Forschungsprojekt »Data Mining und Wertschöpfung« des Fraunhofer IMW und der Universität Leipzig. In den kommenden vier Jahren wollen die Partner neue Methoden und geeignete Softwarelösungen entwickeln, um den ökonomischen Wert von Daten wissenschaftlich zu vermessen. Aus den digitalen Informationen, die sächsische Industrieunternehmen gewinnen, will das Forscherteam unter der Leitung von Prof. Gebauer wirtschaftlichen Erfolg für diese Firmen generieren. Das Projekt wird vom Freistaat Sachsen gefördert.

Large-scale research project on the economic value of data of Saxon companies kicks off

Parallel to the Hannover Messe in April 2018, the joint digital research project of Fraunhofer IMW and Leipzig University "Data Mining and Value Creation" kicked off. Over the next four years, the two partners aim to develop new methods and suitable software solutions to scientifically measure the economic value of data. Under the guidance of Prof. Gebauer, the research team seeks to generate profitability for these Saxon companies from the digital information that they gather. The project is funded by the Free State of Saxony.

» Damit kommen nicht nur Software-Innovationen für technische Systeme aus Sachsen, sondern auch für unternehmerische Prozesse und die betriebliche Organisation. Die Ergebnisse des Vorhabens werden für viele Unternehmen bei der digitalen Gestaltung der künftigen industriellen Wertschöpfung von Nutzen sein. «

Digitale Wende

Martin Dulig
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und
stellvertretender Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Weitere Informationen www.data-mining-und-wertschoepfung.de



Trafen sich zum Zukunftsworkshop in Leipzig (v.l.n.r.): Lars Fassmann (Chemmedia AG), Dr. Peter Pawlicki (IG Metall), Annamaria Riemer (Fraunhofer IMW), Dr. Elmar Schüll (Fachhochschule Salzburg), Dr. Dominik Hartmann (Fraunhofer IMW). Met for the future workshop in Leipzig (left to right): Lars Fassmann (Chemmedia AG), Dr. Peter Pawlicki (IG Metall), Annamaria Riemer (Fraunhofer IMW), Dr. Elmar Schüll (University of Applied Sciences Salzburg), Dr. Dominik Hartmann (Fraunhofer IMW)

Fraunhofer Leitprojekt E³-Produktion: Zukunftsworkshop zu vernetzter Produktion

Fraunhofer-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter aus 13 Instituten forschten im Leitprojekt E³-Produktion der Fraunhofer-

Gesellschaft an der Entwicklung neuer Technologien und Prozesse für die intelligente, emissionsneutrale und ressourcensparende Produktionsstätte der Zukunft. Am 9. März 2017 lud das Fraunhofer IMW ausgewählte Expertinnen und Experten zu einem Scenario Thinking Workshop nach Leipzig ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer identifizierten unter anderem, dass der Erfolg und die Akzeptanz der vernetzten Fabrik von der zielgerichteten Aus- und Weiterbildung von Studierenden, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern abhängt.

Fraunhofer Lead Project E³-Production: Future-focused workshop on networked production

Fraunhofer employees from 13 institutes conducted research on the development of new technologies and processes for an intelligent, emission-neutral and resource-saving production facility of the future in Fraunhofer-Gesellschaft's Lead Project E³-Production. On March 9, 2017, Fraunhofer IMW invited selected experts to a 'Scenario Thinking Workshop' in Leipzig. Among other things, the participants identified that the success and acceptance of the networked factory depends on targeted education and advanced training among students and employees.

Weitere Informationen www.e3-produktion.de

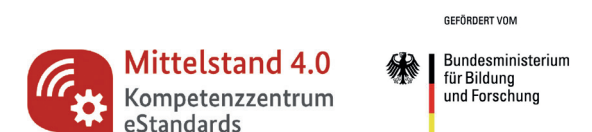


Werkstatt für Digitalisierung des Mittelstandes öffnet Türen im Fraunhofer IMW

Am 29. November 2017 öffnete die Offene Werkstatt Leipzig des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards in den Räumlichkeiten des Fraunhofer IMW ihre Türen. Die Werkstatt, finanziert aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums, unterstützt mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Digitalisierung. Dr. Marija Radić und Dr. habil. Nizar Abdelkafi, beide Gruppenleiter am Fraunhofer IMW, sind Projektleiter der Offenen Werkstatt Leipzig. Sie unterstrichen bei der Eröffnung, dass mittelständische Unternehmen bei Veranstaltungen in Leipzig digitale Geschäftsprozesse entwickeln und das Innovationspotenzial von eStandards erkunden können.

Workshop for digitization of SMEs opens doors at Fraunhofer IMW

On November 29, 2017, the Open Workshop Leipzig of the Mittelstand 4.0 eStandards Competence Center opened its doors at Fraunhofer IMW premises. The workshop, funded by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, supports small and medium-sized enterprises in digitization. Dr. Marija Radić and Dr. habil. Nizar Abdelkafi, both unit heads at Fraunhofer IMW, are project leaders of the Open Workshop Leipzig. At its opening, they underscored how SMEs can develop digital business processes at events in Leipzig and explore the innovation potential of eStandards.



Workshop mit Unternehmen und dem Fraunhofer-Expertenteam im Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum eStandards. Workshop with companies and the Fraunhofer team of experts in the Mittelstand 4.0 eStandards Competence Center.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/offene-werkstatt-leipzig>

» Die meisten Ihrer Projekte, die mit Digitalisierung zu tun haben, haben eine globale Komponente, gewollt oder ungewollt. Sind wir gesellschaftlich so weit, das problemlos hinzunehmen? Denken Sie an Fake News, Datenschutz oder Künstliche Intelligenz. Haben wir den globalen Bürger, den wir dafür brauchen? Hier könnte Ihr Institut zum Vordenker werden. «

Prof. Dr. Hans Wiesmeth
Präsident Sächsische Akademie der Wissenschaften

Wissenschaftliche Begleitung der Tagesspiegel-Konferenz »AGENDA 2018«

Am 10. Oktober 2017 diskutierte der Politik-Gipfel »AGENDA« des Verlags Der Tagesspiegel GmbH politische Eckpfeiler und Aufgaben der kommenden Legislaturperiode. Das Fraunhofer IMW unterstützt den Zeitungsverlag dabei, das Veranstaltungsformat, die zielgruppengerechte Ansprache und nachhaltige Aufbereitung der Konferenzinhalte zu evaluieren. Gemeinsam mit der Tagesspiegel-Redaktion in Berlin hatte das Leipziger Forschungszentrum außerdem die Software »Check Your Government« konzipiert und entwickelt. Diese Software ist die Grundlage für das Portal »Politiker-Check«, das Der Tagesspiegel 2017 vor der Bundestagswahl lancierte. Mit Redakteuren des Tagesspiegels untersucht das Forscherteam die wöchentlich verfügbaren Daten zu Interessensverbänden und deren Interaktion mit Politikerinnen und Politikern in den Bundestagsausschüssen.

Scientific monitoring of Tagesspiegel conference »AGENDA 2018«

On October 10, 2017, the political summit "AGENDA" of the publisher Der Tagesspiegel GmbH discussed political cornerstones and challenges of the coming legislative period. Fraunhofer IMW supports the newspaper publisher in evaluating the format of the event, the target-group-oriented approach and the sustainable content of the conference. Together with the Tagesspiegel Editorial Office in Berlin, the Leipzig Fraunhofer Center also designed and developed the "Check Your Government" software. This software is the basis for the "Politician Check" portal, which Der Tagesspiegel launched in 2017 before the federal elections. Together with the Tagesspiegel editors, the research team examines the weekly available data on interest groups and their interaction with politicians in the Bundestag committees.

Weitere Informationen <http://bundestag.tagesspiegel.de/info>



Intelligente künstliche Systeme sind in der Lage, mit Menschen natürlich zu interagieren.
Artificially intelligent systems are able to interact naturally with humans.

Fraunhofer-Branchenworkshop Medizintechnik diskutierte Bedarf für die medizinische Biosignalverarbeitung

Am 17. März 2017 lud ein Forscherteam des Fraunhofer IMW in Kooperation mit der Fraunhofer-Allianz Big Data und der Fraunhofer-Gesellschaft zum Zukunftsworkshop »Künstliche Intelligenz für die medizinische Biosignalverarbeitung« nach

Berlin ein. Die geladenen Expertinnen und Experten tauschten ihre Kenntnisse und Erfahrungen in der intelligenten Biosignalanalyse und Bildverarbeitung mit Anwendern aus. Die Ergebnisse des institutsübergreifenden Forschungsprojekts wurden in der Publikation »Zukunftsmarkt Künstliche Intelligenz – Potenziale und Anwendungen« veröffentlicht.

Fraunhofer industry workshop on medical technology discusses demand for medical biosignal processing

On March 17, 2017, a research team from Fraunhofer IMW in cooperation with Fraunhofer Big Data Alliance and Fraunhofer-Gesellschaft were invited to the future-focused workshop "Artificial Intelligence for Medical Biosignal Processing" in Berlin. The experts shared their knowledge and experience of intelligent biosignal analysis and image processing with operators. The results of the inter-institute research project were published in the report "Zukunftsmarkt Künstliche Intelligenz – Potenziale und Anwendungen".

Zur Publikation <http://s.fhg.de/kuenstliche-intelligenz-publikation>



Dr. Marija Radić

Fraunhofer-Expertin Dr. Marija Radić präsentierte Digital Health Projekt auf Medizinkongress XPOMET

Die medizintechnische IT-Plattform ATMoSPHÄRE vernetzt medizinische, pflegerische und soziale Dienstleistungen aus der Region, damit chronisch erkrankte und multimorbide Patienten ein unabhängigeres Leben führen können. Im März 2018 präsentierte Gruppenleiterin und stellv. Abteilungsleiterin Dr. Marija Radić Erkenntnisse aus der Arbeit in dem Verbund-

projekt bei dem Medizinkongress XPOMET. Im ATMoSPHÄRE-Projekt arbeitet ihr Team an einem patienten- und anwender-zentrierten Service Design und einem wirtschaftlich tragfähigen Erlösmodell.

Fraunhofer expert Dr. Marija Radić presents digital health project at Medicine Congress XPOMET

The medical IT platform ATMoSPHÄRE connects medical, nursing and social services from the region so that the chronically ill and patients with multiple illnesses can lead more independent lives. In March 2018, Head of Unit for Price and Service Management and Deputy Head of the Corporate Development in International Development Division Dr. Marija Radić presented the findings from the work of the joint project at the medical congress XPOMET. In the ATMoSPHÄRE project, her team is working on a patient and user-oriented service design and an economically viable revenue model.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/atmosphaere>



Dr. Björn Wolf, Leiter Technologietransfer und Recht des Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR), stellte die Matchinginstrumente des HZDR vor. Dr. Björn Wolf, head of Technology Transfer and Law at the Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) presented the organization's matching instruments.

Finanzierungsworkshop bei den Investor Days Thüringen

Start-ups, Investoren und Branchenexperten aus Deutschland trafen sich am 13. und 14. Juni 2017 in Erfurt, um Kontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk zu erweitern. Die Gruppe Innovationsfinanzierung des Fraunhofer IMW begleitete die Investor Days Thüringen 2017 erneut wissenschaftlich. Das Forscherteam

diskutierte mit Experten und Praxispartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft über institutsübergreifende Wege der frühzeitigen Vernetzung von Innovatoren mit Kapitalgebern. Sie stellten bei dem Finanzierungsworkshop das von ihnen entwickelte Matching-Instrument vor, das Innovationsvorhaben aus außer-universitären Forschungseinrichtungen mit Frühphaseninvestoren verknüpft.

Financing workshop at Investor Days Thuringia

Start-ups, investors and industry experts from Germany met in Erfurt on June 13 and 14, 2017 to make new contacts and expand their network. The Innovation Financing Unit of Fraunhofer IMW again sponsored Investor Days Thüringen in 2017. The research team discussed with experts and practice partners from science and industry about cross-institute ways of early networking between innovators and investors. At the financing workshop, they presented the 'matching tool' that they developed, which links innovation projects from non-university research institutions with early-stage investors.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/matchingkonzept>

Fraunhofer IMW wird Strategic Member des European Crowdfunding Network

Seit Anfang 2018 ist das Fraunhofer IMW »Strategic Member« im European Crowdfunding Network (ECN). Die Gruppe Innovationsfinanzierung fördert hierdurch mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen aus nationaler und internationaler Projektarbeit den Wissenstransfer über crowd-basierte Finanzierungsinstrumente.

Fraunhofer IMW becomes strategic member of European Crowdfunding Network

Since the beginning of 2018, Fraunhofer IMW has been a strategic member of the European Crowdfunding Network (ECN). The institute's Innovation Financing Unit promotes knowledge transfer via crowd-based financing instruments with scientifically based findings from national and international project work.

Weitere Informationen <https://eurocrowd.org>

Andhra Pradesh Economic Development Board unterzeichnet Kooperationsvereinbarung mit Fraunhofer IMW

Am 25. April 2018 unterzeichneten J. Krishna Kishore, CEO des Andhra Pradesh Economic Development Board in Indien, und Institutsleiter Prof. Thorsten Posselt eine Kooperationsvereinbarung. Im Vordergrund der Zusammenarbeit steht die ökonomische und soziale Entwicklung von Andhra Pradesh: Das Bundesland zeichnet sich durch einen hohen Anteil am indischen Bruttoinlandsprodukt und eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung aus. Vor allem die Gruppe Regionale Positionierung und Standortentwicklung am Fraunhofer IMW hat in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte mit indischen Partnern realisiert – zuletzt zum Potenzial frugaler Innovationen.

Andhra Pradesh Economic Development Board signs Cooperation Agreement with Fraunhofer IMW

On April 25, 2018, J. Krishna Kishore, CEO of the Andhra Pradesh Economic Development Board in India, and Fraunhofer IMW Director Prof. Thorsten Posselt signed a Cooperation Agreement. The focus of cooperation is on the economic and social development of Andhra Pradesh, a state comprising a high proportion of Indian gross domestic product and characterized by dynamic economic development. The Regional Positioning and Location Development Unit at Fraunhofer IMW has already realized several projects with Indian partners of late – most recently on the potential for frugal innovations.

Inter-
nationale
Zusammen-
arbeit



Institutsleiter Prof. Thorsten Posselt stellte Staatsminister Piyush Goyal die Forschungsprojekte des Fraunhofer IMW zu Elektromobilität und frugalen Innovationen vor. Institute director Prof. Thorsten Posselt presents Fraunhofer IMW research projects on electro-mobility and frugal innovations to Minister of State Piyush Goyal.



Die Ladeinfrastruktur wurde von Wissenschaftlern der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) und der Leipziger Gruppe durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) entwickelt. The charging infrastructure was developed by scientists from the Leipzig University of Applied Sciences (HTWK) and the Leipzig Group through funding from the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWi).

Indischer Energieminister informierte sich bei Leipziger Stadtwerken und Fraunhofer IMW über Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in Leipzig

Im Anschluss an die 4. Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen besuchte Piyush Goyal, indischer Staatsminister für Energie, Kohle, neue und erneuerbare Energien, am 31. Mai 2017 die Stadt Leipzig. Der Energieminister informierte sich bei den Expertinnen und Experten der Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, dem Fraunhofer IVI und dem Fraunhofer IMW zur Ladeinfrastruktur für E-Mobile in der Stadt Leipzig. Das Fraunhofer IMW hatte das Pilotprojekt der Bundesregierung im »Schaufenster Elektromobilität« dabei unterstützt, aus den Ladepunkten in Leipziger Straßenlaternen ein marktreifes Produkt zu entwickeln, das weltweit vermarktet werden kann.

Indian Minister of Energy learns about electro and charging infrastructure in Leipzig at the Leipzig Stadtwerke and Fraunhofer IMW

Following the 4th German-Indian Government Consultations, Piyush Goyal, Indian Minister of State for Coal and Railways, visited Leipzig on May 31, 2017. The Minister of Energy was informed by experts from the Leipzig Stadtwerke, transport companies, Fraunhofer IVI and Fraunhofer IMW about charging infrastructure for electric vehicles in the City of Leipzig. Fraunhofer IMW supported the pilot project of the German Federal Government for the "Electric Mobility Showcase" in developing a market-ready product based on charging points on Leipzig city street lamps, which can be marketed worldwide.

Fraunhofer-Experte Dr. Steffen Preissler informierte auf Weltleitmesse IFAT zu frugalen Innovationen in der Umwelttechnologie

Bei dem Südafrika-Special der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT 2018 hielt Dr. Steffen Preissler, Abteilungsleiter Wissens- und Technologietransfer am Fraunhofer IMW, einen Keynote-Vortrag zu frugalen Innovation in der Umwelttechnologie. Prof. Ruppel, Jura-Professor an der südafrikanischen Universität Stellenbosch, Direktor des Regionalprogramms Klimapolitik und Energiesicherheit für Subsahara Afrika der Konrad-Adenauer-Stiftung und Non-resident Distinguished Fellow des Fraunhofer IMW, führte durch das Programm, das Hintergrundwissen über den südafrikanischen Markt für Umwelttechnologien und absehbare Entwicklungen aufzeigte.

Fraunhofer expert Dr. Steffen Preissler gave keynote on frugal innovations in environmental technology at World's Leading Trade Fair IFAT

At the South Africa Special of the World's Leading Trade Fair for Water, Sewage, Waste and Raw Materials Management IFAT 2018, Dr. Steffen Preissler, head of the Knowledge and Technology Transfer Division at Fraunhofer IMW, gave a keynote speech



Dr. Steffen Preissler

on frugal innovation in environmental technology. Prof. Ruppel, Professor of Law at the South African University of Stellenbosch, director of the Regional Program 'Climate Policy and Energy Security for Sub-Saharan Africa' at the Konrad-Adenauer-Stiftung and non-resident distinguished fellow of Fraunhofer IMW, introduced the background information on the South African market for environmental technologies and on foreseeable developments to come.

Zur Forschung des Fraunhofer IMW zu frugalen Innovationen: <http://s.fhg.de/frugale-innovationen>



Dr. Diana Worms präsentierte die Forschungsschwerpunkte des Instituts. Dr. Diana Worms presented the institute's main research focal areas.

Delegation der Stadt Brunn (Tschechien) auf Informationsbesuch in der Smart City Leipzig

Eine Delegation der tschechischen Stadt Brunn lernte am 3. Mai 2018 die Smart-City-Anwendungen der Stadt Leipzig am Fraunhofer IMW kennen. Institutsleiter Prof. Thorsten Posselt und wissenschaftliche Referentin Dr. Diana Worms gaben einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte des Instituts zu diesem Thema. Henrik Beermann, wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellte

zudem einzelne Anwendungsbeispiele und die Morgenstadt-Initiative der Fraunhofer-Gesellschaft vor, an dem das Fraunhofer IMW beteiligt ist. 11 Fraunhofer-Institute, 13 internationale und nationale Städte und 20 Unternehmen sind in diesem Innovationsnetzwerk verbunden, um gemeinsam die Zukunft der nachhaltigen, lebenswerten und wandlungsfähigen Stadt von morgen voraus zu denken.

Delegation of the City of Brno (Czech Republic) on information visit to the Smart City Leipzig

On 3 May 2018, a delegation from the Czech city of Brno learned about the City of Leipzig's Smart-City -Applications during a visit to Fraunhofer IMW. Institute director Prof. Thorsten Posselt and Scientific Advisor Dr. Diana Worms provided an overview of the institute's main areas of research relating to the topic. Research Fellow Henrik Beermann also presented examples of individual applications as well as Fraunhofer-Gesellschaft's Morgenstadt Initiative, in which Fraunhofer IMW is involved. This innovation network brings together 11 Fraunhofer Institutes, 13 international and national cities and 20 companies in order to collaboratively conceptualize and realize the future of an integrated, sustainable, liveable and resilient city of tomorrow.

Events des Instituts

Jährliche Sitzung des Kuratoriums des Instituts in Leipzig

Digitale Wertschöpfung, E-Health, Internationalisierung: Die Themen der diesjährigen Kuratoriumssitzung am 13. Juni 2018 waren breit gestreut. Elf Kuratorinnen und Kuratoren diskutierten mit Vertreterinnen und Vertretern des Instituts, wie sich das Fraunhofer IMW thematisch zukunftsfähig aufstellen kann und Synergien ermöglicht werden.

The annual meeting of the Institute's Board of Trustees in Leipzig

Digital value creation, e-health, internationalization: This year's Board of Trustees meeting on 13 June, 2018 covered a wide range of topics. Eleven curators discussed with representatives from the institute how Fraunhofer IMW can thematically position itself for the future and make certain synergies possible.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/kuratorium>

Zehn Jahre im Dienste der Fraunhofer-Gesellschaft: Professor Thorsten Posselt begeht Jubiläum als Institutsleiter des Fraunhofer IMW

Am 1. Februar 2008 wurde Prof. Thorsten Posselt zum Leiter des heutigen Fraunhofer IMW in Leipzig berufen. Der Volks- und Betriebswirt leitete das 2006 gegründete, wissenschaftliche Institut der Fraunhofer-Gesellschaft zunächst unter dem Namen Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ. Seit 2015 bündelt das Institut sein Leistungsangebot unter einer internationalen Ausrichtung und dem neuen Namen Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW.



Prof. Thorsten Posselt (links) bei der Amtseinführung im Jahr 2008. Der Ökonom ist zugleich Lehrstuhlinhaber für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik an der Universität Leipzig. Als Experte für Innovationsforschung wirkt er in zahlreichen wissenschaftlichen Beiräten. Prof. Thorsten Posselt (left) at the 2008 inauguration. The economist is also a professor of innovation management and innovation economics at Leipzig University. As an expert in innovation research, he works on numerous scientific advisory boards.

Ten years in the service of Fraunhofer-Gesellschaft: Professor Thorsten Posselt celebrates his anniversary as institute director of Fraunhofer IMW

On February 1, 2008, Prof. Thorsten Posselt was appointed Institute Director of today's Fraunhofer IMW in Leipzig. The economics and business economist headed the knowledge economy institute of Fraunhofer-Gesellschaft, founded in 2006, initially under the name Fraunhofer Center for Central and Eastern

Europe MOEZ. Since 2015, the institute has been focusing its range of services with an international orientation, under a new name, Fraunhofer Center for International Management and Knowledge Economy IMW.

Fraunhofer IMW nach DIN-Norm 9001:2015 zertifiziert

Am 22. und 23. Mai 2018 prüften die externen Auditoren Otmar Henn und Ingo Henn der Zertifizierungsgesellschaft DNV-GL das Qualitätsmanagementsystem des Fraunhofer IMW und verliehen dem Institut anschließend das aktuelle Zertifikat mit dem Upgrade auf die DIN-Norm 9001:2015. Dieser Zertifizierung ging eine umfangreiche Überarbeitung des gesamten Qualitätsmanagementsystems des Fraunhofer IMW voraus. Im Abschlussgespräch lobte Otmar Henn, dass Prozessstrukturen am Fraunhofer IMW »von der Basis aufgebaut« seien. Institutsleiter Prof. Posselt betonte: »Qualitätsmanagement hat höchste Priorität, denn es hilft uns bei der Weiterentwicklung der Organisation.« Die Zertifizierung nach DIN-Norm 9001:2015 belegt, dass die Arbeitsabläufe einer Organisation strukturierten Prozessen entsprechend eines Qualitätsmanagementsystems folgen, um die Kundenzufriedenheit kontinuierlich sicherstellen zu können. Das Fraunhofer IMW ist seit 2013 DNV-GL-zertifiziert.

Fraunhofer IMW certified to DIN standard 9001: 2015

On May 22 and 23, 2018, Otmar Henn and Ingo Henn of the certification body DNV-GL assessed the quality of Fraunhofer IMW's quality management system, awarding the institute with an upgrade on its certificate to DIN standard 9001: 2015. The certification was preceded by a comprehensive revision of the institute's entire quality management system. In the final interview, Otmar Henn praised the fact that process structures at Fraunhofer IMW are "built on a grassroots basis". As Professor Posselt emphasized, "Quality management is of the highest priority because it allows us to further develop the organization." The certification, according to DIN standard 9001: 2015, recognizes that the work flows of an organization follow structured processes according to a quality management system, which continuously ensures customer satisfaction. Fraunhofer IMW has been certified by DNV-GL since 2013.

Weitere Informationen <https://s.fhg.de/zertifizierung>



Fraunhofer-Forscherin Josephine Schöffel präsentierte beim Research Day den aktuellen Stand des Carbonbeton-Projekts, das Bauen zukunftsfähig machen will. Fraunhofer researcher Josephine Schöffel presented the current status of the Carbon Concrete project, which aims to improve the sustainability of the construction sector, at the Research Day.

Research Day des Fraunhofer IMW – Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts stellen Schwerpunkte im Forschungsjahr 2018 vor

Am 17. Januar 2018 präsentierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fraunhofer IMW ihre Forschungsprojekte im Jahr 2018. Wie im Vorjahr gaben geladene Gäste Feedback zu den übergeordneten Fragestellungen und der Methodik. Die Rolle des Fraunhofer IMW an der Schnittstelle zwischen neuen Technologien, Wirtschaft und Gesellschaft betonten Prof. Hans Wiesmeth, Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Christian Wilhelm, Biologe an der Universität Leipzig, und Markus Garn, Vorstand der Plattform für Innovation, in ihren Abschlussworten.

Research Day of Fraunhofer IMW – Scientists of the institute present their focal points for the research year 2018

On January 17, 2018, Fraunhofer IMW scientists presented their research projects for 2018. As in the previous year, invited guests gave feedback on the overarching issues and methodology. The role of Fraunhofer IMW at the interface between new technologies, business and society was emphasized in the closing remarks of Prof. Hans Wiesmeth, president of the Saxon Academy of Sciences, Prof. Christian Wilhelm, a biologist at Leipzig University, and Markus Garn, head of the Platform for Innovation.



An der Station von Dr. Benjamin Klement, wissenschaftlicher Mitarbeiter, durften Musik-Fans anhand von Sound-Beispielen erraten, ob das gehörte Stück aus Nashville, Nordengland oder Berlin kommt. At research fellow Dr. Benjamin Klement's station, music fans guessed, on the basis of sound samples, whether the piece they heard came from Nashville, northern England or Berlin.



Die Lange Nacht der Wissenschaften findet alle zwei Jahre in Leipzig statt. The Long Night of the Sciences takes place every two years in Leipzig.

Lange Nacht der Wissenschaften am Fraunhofer IMW

Alle zwei Jahre beteiligt sich das Institut an der in diesem Rhythmus stattfindenden Langen Nacht der Wissenschaften in Leipzig. Von innovativer Musik zum Arbeitsplatz der Zukunft zur Begleitforschung zu Crowdfunding-Kampagnen – am 22. Juni 2018 konnten Besucherinnen und Besucher das Institut und aktuelle Forschungsthemen interaktiv kennenlernen.

Long Night of the Sciences at Fraunhofer IMW

Every two years, the institute takes part in the Long Night of the Sciences in Leipzig. From innovative music to the workplace of the future to accompanying research on crowdfunding campaigns – on June 22, 2018, visitors to the institute were able to get interactively acquainted with current research topics.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/longe-nacht-der-wissenschaften>

Das Institut bewegt
....



16 Läuferinnen und Läufer gingen für das Fraunhofer IMW an den Start.
There were 16 runners representing Fraunhofer IMW at the starting line.

Firmenlauf 2018

17.500 Läuferinnen und Läufer aus 900 Unternehmen und Institutionen in Leipzig starteten am 6. Juni 2018 beim Leipziger Firmenlauf. Das Fraunhofer IMW ging mit einem 16-köpfigen Team um die beiden Kapitäninnen Anne Becker und Vera Ehrich an den Start und konnte auf der fünf Kilometer langen Strecke den 54. Platz unter den Mixed-Teams erlaufen.

Firmenlauf Run 2018

17,500 runners from 900 Leipzig-based companies and institutions participated in the Leipzig Firmenlauf on June 6, 2018. Fraunhofer IMW was represented with a 16-person team led by the two captains Anne Becker and Vera Ehrich, and achieved 54th place among the mixed team category on the five-kilometer long course.



(v.l.n.r. hintere Reihe): Dr. Sebastian Haugk, Dr. Steffen Preissler, Henrik Beermann, Aron Geißler, Matthias Jacob, Tim Otto, Felix Ertelt, Philipp Ebert, Erik Ackermann; (v.l.n.r. vordere Reihe): Bastien Bodenstein, Martin Nils Oberländer.
(from left to right back row): Dr. Sebastian Haugk, Dr. Steffen Preissler, Henrik Beermann, Aron Geißler, Matthias Jacob, Tim Otto, Felix Ertelt, Philipp Ebert, Erik Ackermann; (v.l.n.r. front row): Bastien Bodenstein, Martin Nils Oberländer.

Fraunhofer IMW im Fußballfieber

Ein fußballbegeistertes Team des Fraunhofer IMW trat am 23. Juni 2018 beim diesjährigen Fraunhofer-Fußballturnier in Chemnitz an. Kapitän Erik Ackermann und das Team aus Abteilungsleitern, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Hilfskräften schlugen sich wacker, auch wenn es in diesem Jahr für einen Platz auf dem Podium leider nicht ausreichte.

Soccer Fever at Fraunhofer IMW

A Fraunhofer IMW team with a particular enthusiasm for soccer traveled to Chemnitz on June 23, 2018 to compete in this year's Fraunhofer soccer tournament. Team Captain Erik Ackermann and the team, made up of division heads, research fellows and research assistants, played well but unfortunately did not make it onto the podium this year.

Gemeinsame Tagung der Technischen Universität Chemnitz mit dem Fraunhofer IMW zu Meilensteinen und Perspektiven der wissensbasierten Wirtschaft

Gerade in Europa ist die wissensbasierte Wirtschaft einer der größten Hoffnungsträger der Ökonomie. Gemeinsam mit dem Fraunhofer IMW lud deshalb die TU Chemnitz am 14. und 15. September 2017 Expertinnen und Experten der Wirtschafts-, Sozial-, Geschichts- und Kulturwissenschaften nach Chemnitz ein, um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wissensökonomie interdisziplinär zu diskutieren. Ziel der Tagung war es, den Begriff wissenschaftlich einzuordnen und einzelne Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen methodisch zu verknüpfen. Alle Beiträge werden 2018 in Form eines Tagungsbands veröffentlicht.

Joint conference of the Chemnitz University of Technology with Fraunhofer IMW on 'Milestones and Perspectives on the Knowledge-Based Economy'

Particularly in Europe, the knowledge-based economy is one of the great economic hopes. On September 14 and 15, 2017, the TU Chemnitz together with Fraunhofer IMW invited experts from the economic, social, historical and cultural sciences to Chemnitz to discuss the past, present and future of the knowledge economy in an interdisciplinary manner. The aim of the conference was to scientifically classify the term and methodically link individual findings from the different disciplines. All contributions will be published in 2018 in the form of conference proceedings.

Weitere Informationen <http://s.fhg.de/wissensoekonomie>

...
angewandte
Forschung



Am 30. Mai 2018 wurde das Impulspapier des Verbundes Innovationsforschung in Berlin vorgestellt.
On May 30, 2018, the impulse paper was presented in Berlin.

Auftaktkolloquium des Fraunhofer-Verbunds Innovationsforschung

Am 30. Mai 2018 eröffnete Fraunhofer-Präsident Prof. Reimund Neugebauer vor den Repräsentanten der Mitgliedsinstitute und den geladenen Gäste des Fraunhofer-Verbunds für Innovationsforschung in Berlin dessen Auftaktveranstaltung. Im Fraunhofer-Forum stellten die Fraunhofer-Institute IRB, IAO, INT, ISI und IMW ihre innovativen Visionen für die Zukunft in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Ein gemeinsames Impulspapier »Wandel verstehen, Zukunft gestalten – Impulse für die Zukunft der Innovation«, das fünf Thesen zur Zukunft der Innovation aufstellt, wurde präsentiert und zeitgleich zum Kolloquium veröffentlicht.



Fraunhofer-Präsident Prof. Dr. Reimund Neugebauer eröffnete das Auftaktkolloquium.
Fraunhofer President Prof. Dr. Reimund Neugebauer opened the kick-off colloquium.

Kick-off Colloquium for Fraunhofer Group for Innovation Research

On May 30, 2018 Fraunhofer President Prof. Reimund Neugebauer opened the kick-off event in Berlin before an audience of representatives from member institutes and invited guests of Fraunhofer Group for Innovation Research. At Fraunhofer Forum, Fraunhofer Institutes IRB, IAO, INT, ISI and IMW presented their innovative visions for the future in politics, business and science. A joint impulse paper "Understanding Change, Shaping the Future - Impulses for the Future of Innovation", which presents five theses on the future of innovation, was published concurrently to the colloquium.

Mehr Infos
auf Seite 42

Weitere Informationen www.innovationsforschung.fraunhofer.de